

Ein Leben lang
neugierig



HOCHSCHULE OSNABRÜCK

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Willkommen an der Hochschule Osnabrück, der größten Fachhochschule Niedersachsens! An drei Standorten bieten wir rund 100 Studiengänge mit Praxisbezug, eine beeindruckende Lehr- und Forschungsstärke sowie individuelle Entfaltungsmöglichkeiten. Unsere Studierenden profitieren von der wissenschaftlichen und beruflichen Expertise der Lehrenden, unserer internationalen Vernetzung und einem modernen Hochschulmanagement. Zur Unterstützung suchen wir Menschen, die innovativ handeln und ein Leben lang neugierig bleiben wollen.

In der Fakultät Wirtschaft- und Sozialwissenschaften der Hochschule Osnabrück ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Professur der BesGr. W 2 zu besetzen:

PROFESSUR FÜR SOZIALE ARBEIT MIT DEM SCHWERPUNKT MEDIATISIERTE LEBENSWELTEN UND ARBEITSFORMEN

Kennziffer WiSo 395-P1121

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die neben fundierten Kenntnissen der Sozialen Arbeit über umfassende Kompetenzen in den Bereichen ihrer Praxis, Professionsentwicklung bzw. Organisationsgestaltung sowie Forschung verfügt. Profunde Kenntnisse von Theorien der Sozialen Arbeit in Kontexten mediatisierter Lebenswelten und von entsprechenden Konzepten, Arbeitsformen und Methoden der Sozialen Arbeit (z.B. Beratung, Case Management und Dokumentation, Sozialraumorientierung, Netzwerk- und soziale Gruppenarbeit) vor dem Hintergrund von Digitalisierung werden erwartet. Voraussetzungen sind darüber hinaus ein abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit, der Erziehungswissenschaften/Sozialpädagogik oder verwandter Disziplinen, eine fachlich einschlägige Promotion mit überdurchschnittlichem Abschluss, Publikationen zu für das Berufungsgebiet maßgeblichen Themen (wünschenswert auch internationale Publikationen), Erfahrungen in der Durchführung von Projekten empirischer Sozialforschung in den entsprechenden Themenbereichen der Sozialen Arbeit (u.a. Mediatisierung, Digitalisierung). Die zu berufende Person soll ein durch ihren Werdegang deutlich erkennbares Interesse an Internationalität mitbringen. Wir erwarten neben Ihrem Interesse an der Professions- und Disziplinentwicklung der Sozialen Arbeit, Ihre Mitwirkung an der Weiterentwicklung des Studienprogramms Soziale Arbeit (Bachelor- und Masterprogramm) sowie Lehre in diesen Studiengängen, die Übernahme von Lehrveranstaltungen in anderen Studiengängen, die Bereitschaft zur aktiven Nachwuchsförderung im Rahmen des Berufsanererkennungsjahr (BAJ), Ihre Beteiligung an Forschungsprojekten bzw. ihre eigenständige Akquise und Leitung, die Bereitschaft internationale Kooperationen (z.B. zu Partnerhochschulen) auf- bzw. auszubauen und an einem Internationalisierungskonzept im Studienbereich Soziale Arbeit mitzuwirken. Wünschenswert ist darüber hinaus die Bereitschaft zur hochschuldidaktischen Weiterbildung, bevorzugt mit Blick auf digitale Lehr- und Lernformate.

Wir freuen uns auf eine überdurchschnittlich qualifizierte Persönlichkeit, die sich bei uns in Lehre und Forschung fachübergreifend einbringt. Sie unterstützen uns in der Selbstverwaltung und bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Hochschule sowie bei unserer internationalen Ausrichtung – z.B. durch Lehrveranstaltungen in englischer Sprache oder Kooperationen mit ausländischen Hochschulen. Motivierte Studierende, spannende Projekte und engagierte Kolleginnen und Kollegen warten auf Sie!

Die Einstellung erfolgt in einem Beamten- bzw. analogen Angestelltenverhältnis mit der Stiftung Fachhochschule Osnabrück. Die Einstellungsvoraussetzungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.hs-osnabrueck.de/stellenangebote

Auch das dürfte Sie interessieren:

Die Hochschule Osnabrück tritt für Geschlechtergerechtigkeit und personelle Vielfalt ein. Da wir den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre erhöhen wollen, freuen wir uns besonders auf Bewerbungen von qualifizierten Frauen. Außerdem möchten wir verstärkt Bewerberinnen und Bewerber mit Kompetenzen in den Themenfeldern Gender, Diversity und Familiengerechtigkeit gewinnen. Für weitere Auskünfte können Sie sich gern an das Büro der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten (Telefon: 0541 969-2955) wenden. Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar, soweit dienstliche Gründe nicht entgegenstehen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte in elektronischer Form – möglichst als ein PDF - unter Angabe der Kennziffer bis zum **08.12.2021** an folgende Adresse: